
Protokoll der außerordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Datum	Sonntag, 6. März 2022
Zeit	11.30 – 12.15 Uhr
Ort	Kirche Zollikofen

Traktanden

1. Schaffung einer kirchgemeindeeigenen Pfarrstelle 30%
 2. Genehmigung Wahl Stelleninhaberin
Vorschlag Kirchgemeinderat: Joanna Mühlemann
 3. Verschiedenes
-

- Stimmberechtigt in kirchlichen Angelegenheiten sind Personen, die der ev.-ref. Landeskirche angehören, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde Zollikofen wohnhaft sind.
 - Das Stimmregister liegt während der Versammlung auf.
-

Anwesend: Von gegenwärtig 3'359 stimmberechtigten Gemeindemitgliedern sind 23 Personen plus 2 nicht stimmberechtigte Personen anwesend.

Entschuldigt: Hofmann Jürg

Vorsitz: Baltensperger Eva

Protokoll: Gnägi Jan

Stimmzähler: Margot Theo und Jordi Renate

Traktandum 1: Schaffung einer kirchgemeindeeigenen Pfarrstelle 30%

Eva Baltensperger informiert, dass sie zu diesem Thema die Leitung an *Véronique Kompis* abgibt. Sie ist als ehemalige Kirchgemeinderätin in dieses Thema involviert und möchte sich später entsprechend äussern, weshalb sie die Leitung abgibt.

Véronique Kompis, *Vizepräsidentin Kirchgemeinderat*, übernimmt die Leitung und gibt zur Erläuterung an *Markus Dietiker* das Wort.

Markus Dietiker, *Kirchgemeinderat*, informiert wie folgt über das Thema:

Der Kirchgemeinderat hat sich infolge der Kündigung von Marc Ugolini Gedanken über eine neue Verteilung der Aufgaben in diesem Bereich gemacht. Es wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche sich damit befasst hat.

Die bisherige Stelle von Marc Ugolini umfasste die Kinder, Jugend- und Erwachsenenarbeit sowie die Hauptverantwortung für die Freiwilligen. Das Stellenpensum betrug 70%.

Als neue Lösung wird eine Kinder- und Jugendstelle im Umfang von **40 – allenfalls 50%** besetzt. Die entsprechenden Arbeiten beziehungsweise die Ausschreibung laufen.

Weiter soll im Umfang von **30%** eine gemeindeeigene Pfarrstelle geschaffen werden. In dieser wird schwerpunktmässig der Bereich Erwachsene und Freiwillige angegliedert, es werden aber auch korrekte Pensen-Verteilungen im Pfarrteam wahrgenommen.

Mit der Schaffung einer gemeindeeigenen Pfarrstelle wird sich – sofern heute zugestimmt wird – Pfarrerin Joanna Mühlemann ab 1. Januar 2023 zu 100% in Zollikofen betätigen.

Die Kirchgemeinde Zollikofen erhält damit neu total **250%** Pfarrstellenprozente (bisher 220%).

Markus Dietiker macht darauf aufmerksam, dass mit Mehrkosten von CHF 17'000.- jährlich zu rechnen ist gegenüber dem bisher geltenden Modell einer 70%-Stelle.

Véronique Kompis eröffnet die Diskussion.

Eva Baltensperger begründet ihre Vorbehalte. Diese richten sich nicht gegen Personen, aber gegen die Idee einer Aufteilung der Stelle. Sie hat als Kirchgemeinderätin die Erarbeitung eines Erwachsenenbildungskonzeptes mitverantwortet. Die dabei geschaffenen Ressourcen sollten in eine, insbesondere für Männer attraktive, 70%-Stelle einfließen. Diese Stelle wurde 2019 mit Marc Ugolini besetzt. Die nun vorgesehene Aufteilung würde erstens die Erwachsenenarbeit von der Kinder- und Jugendarbeit organisatorisch trennen und zweitens ist eine Stelle im Umfang von 40-50% für männliche Bewerber nicht attraktiv. Dies würde zu einer praktisch rein weiblich besetzten Kirchgemeinde führen. *Eva Baltensperger* regt deshalb die Diskussion an und fragt, ob nicht eine Rückweisung angebracht wäre, wobei der Kirchgemeinderat beauftragt würde, dies bis zum Juni zu überarbeiten. Sie behält sich vor, nach der Diskussion einen Antrag zu stellen.

Katharina Nafzger fragt, ob die neue Pfarrstelle dann von der Kirchgemeinde selber finanziert werden müssten? *Véronique Kompis* bejaht dies.

Theo Margot fragt, wie die 30% eingesetzt würden? *Markus Dietiker* orientiert, dass es sich um 10% Erwachsenenbildung handeln würde und die anderen Prozent in eine Adjustierung und Umverteilung der Pfarrressourcen fließen würden. Es wurden bisher Arbeiten von den Pfarrpersonen geleistet, welche so nicht abgedeckt waren.

Renate Jordi begrüsst die Stossrichtung des Kirchgemeinderates und erwähnt, dass heute auch Männer eine tiefprozentige Stelle suchen würden.

Theo Margot unterstützt ebenfalls die Stossrichtung des Kirchgemeinderates und weist insbesondere auf das Risiko hin, dass eine andere Kirchgemeinde mit einer attraktiveren 100%-Pfarrstelle Joanna Mühlemann abwerben könnte.

Eva Baltensperger verzichtet infolge der Diskussion auf einen Antrag.

Katharina Büchi äussert auch gewisse Bedenken, ob sich mit der neu 40-50%-Jugendstelle eine männliche Person finden lässt, hält dies aber auch nicht für zwingend nötig.

Véronique Kompis weist daraufhin, dass es in den letzten Jahren eine starke Zunahme des Frauenanteils in den Kirchgemeinde-Teams gegeben hat.

Markus Dietiker weist darauf hin, dass eine Stellenausschreibung, welche sich klar und ausschliesslich an männliche Bewerber richtet, auch heikel sein kann.

Ruedi Lerch erkundigt sich bezüglich des Antrages: Muss der Synodalrat hier tatsächlich noch seine Zustimmung dazu geben, obwohl die Kirchgemeinde die Finanzierung der Pfarrstelle übernimmt? *Markus Dietiker* bejaht. Diese Regelung befindet sich aber offenbar in Überarbeitung.

Véronique Kompis schliesst die Diskussion und schreitet zur Abstimmung.

Die Kirchgemeindeversammlung fällt mit 21 Ja zu 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss

1. Die Kirchgemeinde Zollikofen schafft per 1. Januar 2023 eine gemeindeeigene Pfarrstelle im Umfang von 30 Stellenprozent.
2. Der Beschluss unterliegt der Genehmigung durch den Synodalrat.

Traktandum 2: Genehmigung Wahl Stelleninhaberin

Vorschlag Kirchgemeinderat: Joanna Mühlemann

Joanna Mühlemann tritt für dieses Traktandum in den Ausstand.

Eva Baltensperger übergibt *Markus Dietiker* das Wort für die Erläuterungen:

Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. Februar 2022 einstimmig **PfarrerIn Joanna Mühlemann** für diese Stelle gewählt. Dies natürlich unter dem Vorbehalt, dass die Stelle heute genehmigt wird.

Diese Wahl obliegt gemäss dem entsprechenden Reglement der Landeskirche einer Genehmigung durch die Kirchgemeindeversammlung.

Eva Baltensperger eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Kirchgemeindeversammlung fällt einstimmig folgenden

Beschluss

Genehmigung der Wahl von Pfarrerin Joanna Mühlemann für die gemeindeeigene Pfarrstelle per 1.1.2023.

Joanna Mühlemann erhält einen Blumenstrauss und bedankt sich. Sie erwähnt, dass sie, nicht wie von Theo Margot befürchtet, keinesfalls geplant hätte, die Kirchgemeinde Zollikofen zu verlassen.

Traktandum 3: Verschiedenes

Rebekka Balsiger bittet darum, unbedingt sicherzustellen, dass die Mikrofone jeweils so eingestellt werden, dass man auch etwas versteht. Es empfiehlt sich, diese vorab zu testen.

Theo Margot regt an, dass der Kirchgemeinderat an der Versammlung im Juni über die Besetzung der 40-50%-Stelle in der Kinder- und Jugendarbeit orientiert.

Schluss der Versammlung: 12.15 Uhr

Präsidentin der Versammlung

Sekretär der Versammlung

Eva Baltensperger

Jan Gnägi